

*Keine Spur von Sprachverfall (SPRACH-
REPORT 2/86)*

Daß das IDS die zunehmende Verlotterung der deutschen Sprache als »normale Veränderungen« bezeichnet, ist ein starkes Stück. Als Neuling (»newcomer«) unter den Beziehern des Sprachreports muß ich mich doch sehr wundern, daß offenbar auch das IDS dem geschriebenen und gesprochenen Kauderwelsch unserer Tage entschieden zuviel Toleranz entgegenbringt. Und dieser Schwachsinn wird im wesentlichen von Erwachsenen produ-

ziert, die Pubertätssprache ist ein Ausfluß jugendlichen Abgrenzungswillens und für die allgemeine Entwicklung der Sprache ziemlich bedeutungslos. Wenn sich die Werbung ihrer bedient, so verrät diese Anbiederung allenfalls einen guten Geschäftssinn. Wenn aber bspw. in einer bekannten Funkzeitschrift ein Bericht über den Flughafen Stuttgart mit dem Titel: »Vom Provinz-Airfield zum Welt-Airport« angekündigt wird, wenn eine Firma inseriert, ihre Produkte seien voll »recyclebar«, zudem gut »gestylt«, wenn eine Stimme »aus dem Off« ertönt, womöglich mit einem schauerlichen »sound«, wenn es die Fernsehquasseler offenbar für schick erachten, die Wörter nach Belieben zu betonen, dann sind das für mich nur einige wenige Beispiele eines beschämenden Niedergangs der deutschen Sprache.

Helmut Zimmermann,
Dipl.-Meteorologe,
Stuttgart